

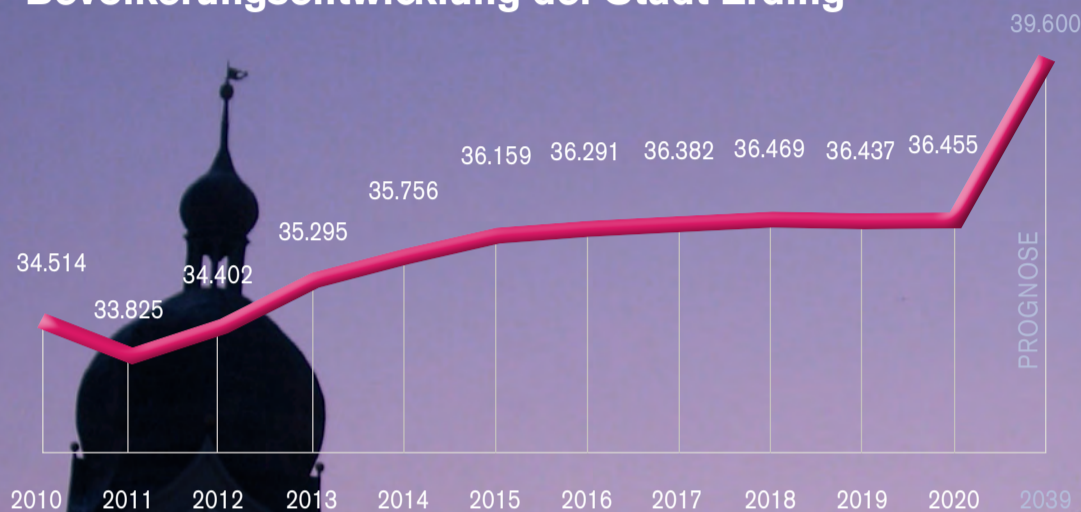
Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Gemeindedaten für die Stadt und den Landkreis Erding, wie sie der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München jedes Jahr herausgibt, mögen auf den ersten Blick eine spröde Angelegenheit darstellen. Die aktuelle Ausgabe ist jedoch zum einen besonders interessant, weil sie die demographischen Trends des Jahrzehnts von 2010 bis 2020 abbildet. Die Berechnungen sind zum anderen so wichtig, da sie es dem Team der Stadtverwaltung ermöglichen, anstehende Aufgaben punktgenau und damit wirtschaftlich erledigen zu können. Das beste Beispiel bildet die Kinderbetreuung, bei der sich die Stadt stets auf der Höhe der Zeit bewegte und ausreichend Plätze zur Verfügung stellte.

Was lässt sich aus den vorliegenden Daten nun über die nähere Zukunft sagen? Deuten wir die Zahlen richtig, erfasst der demographische Wandel Erding endgültig und unumkehrbar. Die Bevölkerung unserer Kreisstadt wird also spürbar älter, was zwangsläufig neue Prämissen in der Stadtplanung verlangt. Konkret hat die Stadt darauf bereits im Baugebiet Haager Straße Ost reagiert, wo in verschiedenen Quartiersabschnitten die Bedürfnisse älterer Menschen in Form von sozialen oder medizinischen Angeboten bedient werden sollen.

Konsequent weiter gedacht stellt der demographische Wandel ganz neue Anforderungen an das Bauen. Ältere und unter Umständen in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkte Menschen müssen ihr Wohngebäude auf der einen Seite barrierefrei erreichen, sich auf der anderen Seite aber auch in ihren Wohnungen ohne künstliche Hindernisse bewegen können. Im günstigsten Fall stellt das Leben sogar

DEMOGRAPHISCHE ENTWICKLUNG

Bevölkerungsentwicklung der Stadt Erding



Erding wird älter!



Max Gotz,
Oberbürgermeister

mit einem Rollator oder Rollstuhl keine Herausforderung dar. Ältere Menschen benötigen darüber hinaus fußläufig und leicht zu erreichende Freizeit- und Grünanlagen. Der Stadtpark im Herzen der Stadt stellte vor dem Hintergrund schon immer einen Glücksfall dar; das geplante Landschaftsschutzgebiet bei der Konversion des Fliegerhorst-Geländes setzt den Gedanken nahtlos fort.

Sie sehen: Erding wird sich dramatisch wandeln, denn eine alternde Bevölkerung stellt nicht nur neue Anforderungen an die Stadtentwicklung, sie wirkt sich direkt auf den städtischen Haushalt und unsere finanziellen Spielräume aus, weil der Anteil an erwerbstätigen Menschen sinkt und in der Folge unter anderem die Einnahmen der Stadt aus der Einkommensteuer.

Was gesellschaftsübergreifende Trends wie stark rückläufige Zuzugsprognosen für den Großraum München oder die rapide sinkende Einwohnerzahl der Bundesrepublik (seriöse Schätzungen gehen im Jahr 2050 von 69 statt bisher 83 Millionen Bundesbürgern aus) für Erding exakt bedeuten, lässt sich heute noch gar nicht abschätzen.

Sicher ist: Wollen wir unsere zweifellos sehr hohe Lebensqualität annähernd halten, sind wegweisende und mutige Entscheidungen nötig. Statistisches Material wie die Graphiken in dieser Ausgabe dient als wichtiges Hilfsmittel.

Über 160 Kommunen setzen sich für einen zukunftsfähigen Wirtschaftsraum ein

Woher stammen die Daten?

Alle Statistiken und das Datenmaterial dieser Ausgabe sind den aktuellen „Gemeindedaten“ für die Stadt und den Landkreis Erding entnommen, stammen aus dem Jahr 2020 und beleuchten damit exakt das Jahrzehnt zwischen 2010 und 2020. Die statistische Zusammenstellung ist eine regelmäßig erscheinende Publikation des Planungsverbands Äußerer Wirtschaftsraum München (PV), der zu diesem Zweck auf Daten des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung zurückgreift und diese auswertet.

Was ist der Planungsverband?

Der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München ist ein Zusammenschluss von rund 160 Städten, Märkten und Gemeinden, acht Landkreisen sowie der Landeshauptstadt München. Das Verbandsgebiet reicht von Mitgliedskommunen wie Burgheim im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen bis Schliersee im

Landkreis Miesbach, von Denklingen im Landkreis Landsberg am Lech bis Bad Endorf im Landkreis Rosenheim. Auch die Stadt Erding zählt dazu. Der PV hat folgende Aufgaben: Er vertritt kommunale Interessen, fördert die Zusammenarbeit seiner Mitglieder und setzt sich für eine zukunftsfähige Entwicklung des Wirtschaftsraums München ein.

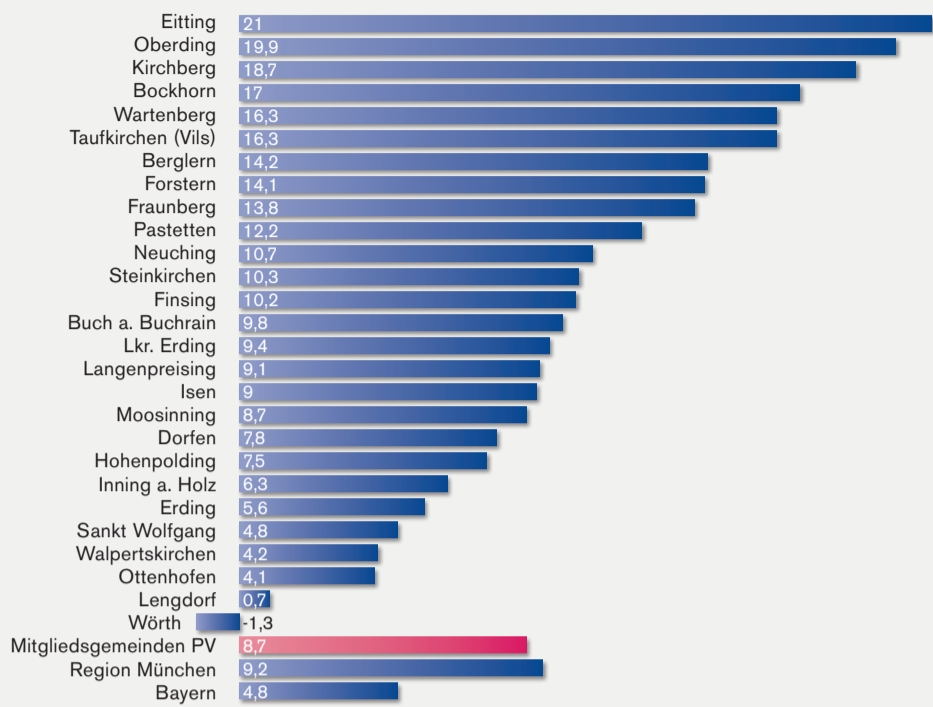
Was macht der Planungsverband?

Der PV erarbeitet in erster Linie orts- und stadtplanerische Leistungen für seine Mitglieder wie Flächennutzungs- und Bebauungspläne. Dazu zählen aber auch städtebauliche Untersuchungen, Nachverdichtungs- und Verkehrskonzepte oder städtebauliche Entwürfe. Die rund 55 Mitarbeiter der Geschäftsstelle in der Arnulfstraße in München erstellen jedoch auch Studien, informieren über Fachthemen und organisieren Veranstaltungen für die Mitglieder. Schließlich gibt der Verband (wie oben erwähnt) jährlich Regions-, Kreis- und Gemeindedaten heraus.



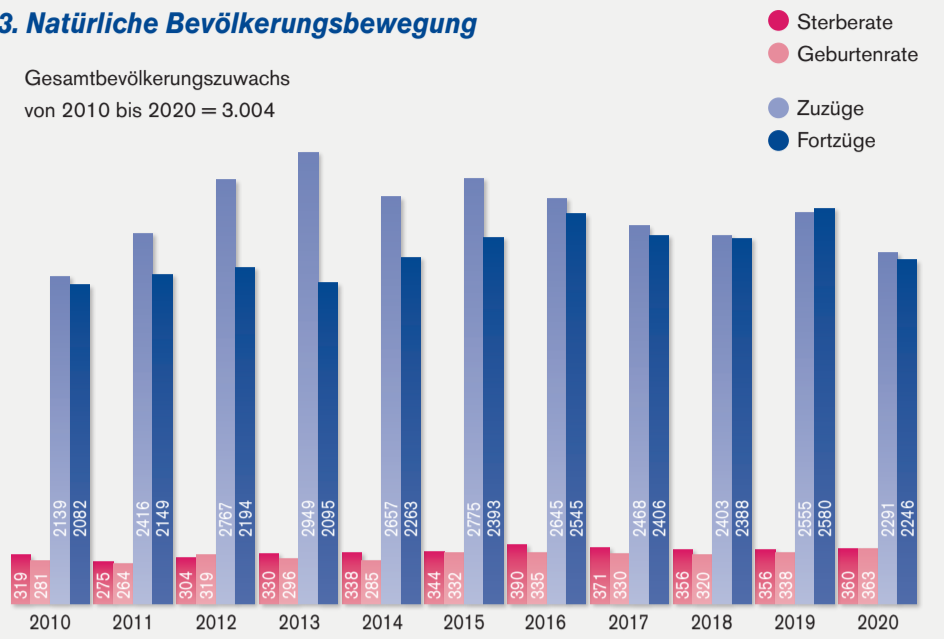
2. Bevölkerungszuwachs im Landkreisvergleich

Wachstumsraten 2010-2020, relativ in % Stand 2020



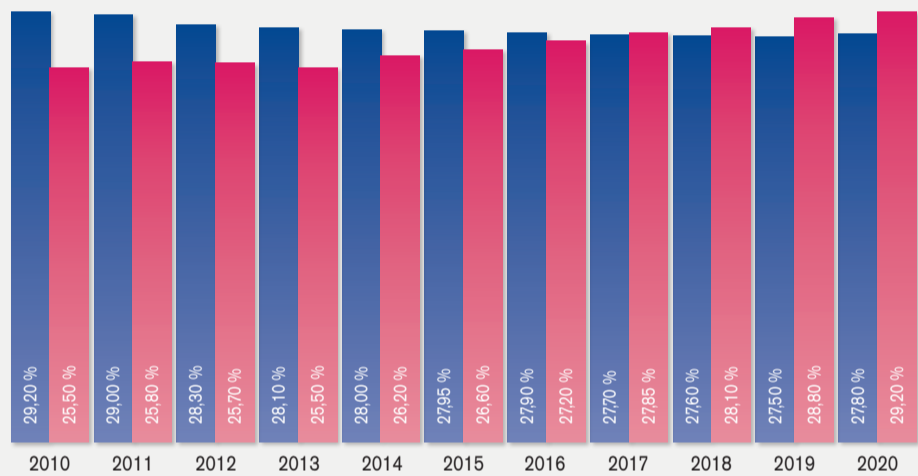
3. Natürliche Bevölkerungsbewegung

Gesamtbevölkerungszuwachs von 2010 bis 2020 = 3.004



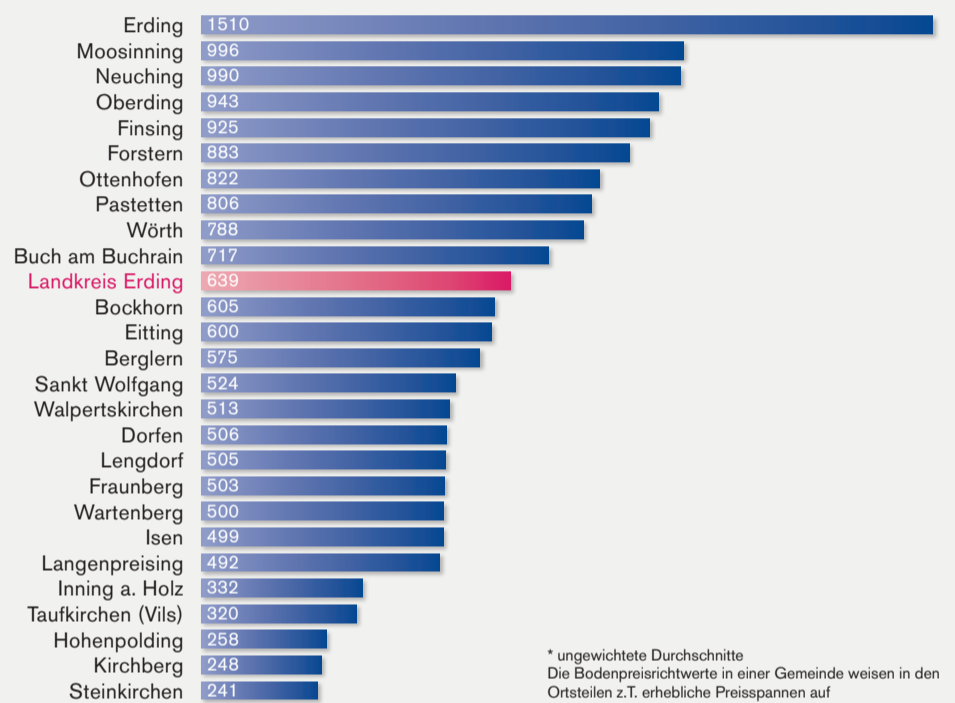
4. Abhängigenquoten

● bis 17-Jährige an 18-64-Jährigen
● 65- und mehr-Jährige an 18-64-Jährigen



5. Bodenpreisrichtwerte für Wohnbauland in den Kommunen des Landkreises Erding

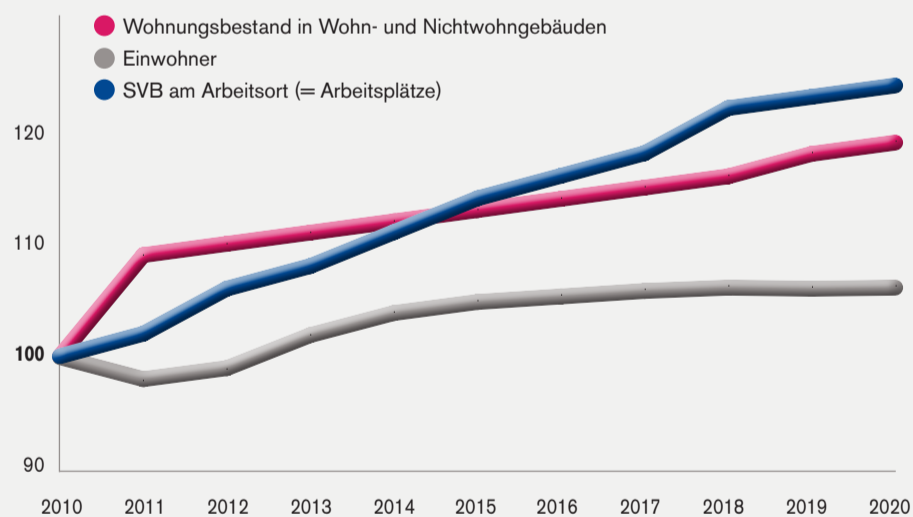
Bodenpreisrichtwerte* Stand 2020 in Euro pro qm



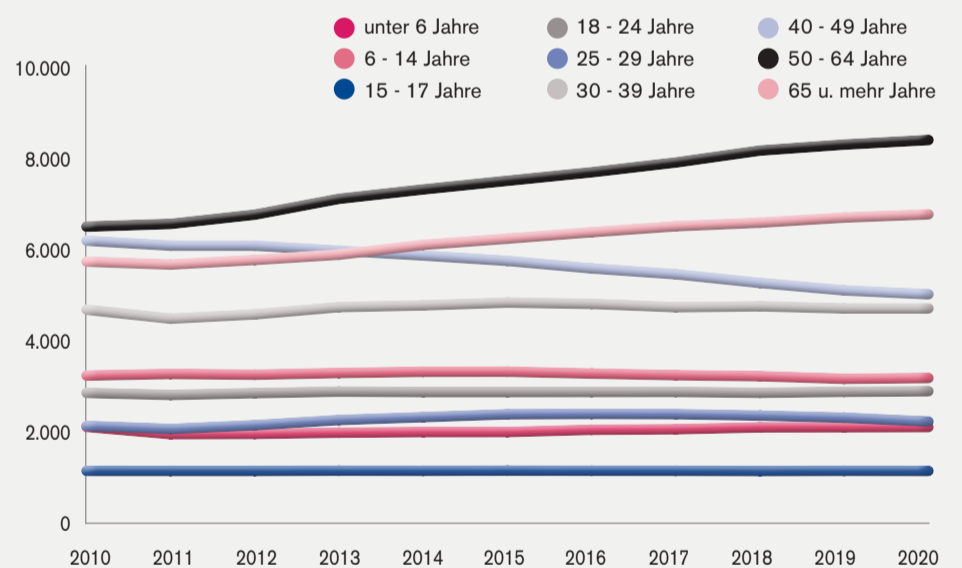
* ungewichtete Durchschnitt
Die Bodenpreisrichtwerte in einer Gemeinde weisen in den Ortsteilen z.T. erhebliche Preisspannen auf

6. Index-Entwicklung Wohnungsbestand, Einwohner und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort

Index-Entwicklung (2010 = 100)



7. Demographie - Bevölkerung nach Alter - Stadt Erding



Was sagen die Grafiken aus?

Vorderseite:

Das Bevölkerungswachstum hat sich im Lauf der Jahre stark abgeschwächt und stagniert derzeit fast. Neuen Schub enthält die Entwicklung durch den aktuellen oder bevorstehenden Bezug der Baugebiete am Poststadl an der B388, am Thermengarten und in der Haager Straße Ost. Wie realistisch die Prognose von 39 600 Erdingerinnen und Erdingern im Jahr 2039 ist, hängt maßgeblich vom weiteren Verlauf der Konversion des Fliegerhorst-Geländes ab.

zu 2:

Das moderate Wachstum Erdings im

vergangenen Jahrzehnt spiegelt sich auch im Vergleich mit den anderen Landkreisgemeinden. Mit einer relativen Rate von 5,6 Prozent belegt die Große Kreisstadt einen Rang im hinteren Drittel. Nur in einer Gemeinde hat sich die Einwohnerzahl im vergangenen Jahrzehnt reduziert: Würth.

zu 3:

Das Bevölkerungswachstum in Erding liegt in erster Linie im Zuzug begründet. Seine Zahl sank in den vergangenen Jahren kontinuierlich. Im Steigen begriffen ist dagegen die Zahl der

jährlichen Sterbefälle. Das spricht für eine alternde Stadtgesellschaft.

zu 4:

Diese Grafik beweist: Erding wird älter. Während der Anteil der Bewohner bis 17 Jahre moderat sinkt, ist die Quote aller Einwohnerinnen und Einwohner, die 65 Jahre oder älter sind, deutlich gestiegen.

zu 5:

Erding ist ein teures Pflaster – das ist eine alte Weisheit. Welche gewaltigen Preisspannen für Wohnbauland selbst im Landkreis Erding existieren, verdeutlicht diese Grafik. Im Schlusslicht Steinkirchen kostet Grund um mehr als das sechsfache weniger als in der Kreisstadt. Heute könnte das Verhältnis noch wei-

ter auseinanderklaffen. Immerhin beruht die Statistik auf Zahlen von 2020.

zu 6:

Die Indexentwicklung in Bezug auf den Wohnungsbestand, die Einwohner und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte zeigt eine so erfreuliche wie interessante Entwicklung. Die Zahlen von Arbeitsplätzen und Wohnungen nehmen in einem deutlich höheren Maß zu als die Einwohnerzahl. Das bedeutet aber auch, dass der Wohnraum pro Person steigt. Standen 2010 jedem Erdinger noch 37 Quadratmeter zur Verfügung, waren es 2020 bereits 42.

zu 7:

So alt war Erding 2010 und so alt ist

Erding heute: Die Statistik unterteilt die Bevölkerung der Großen Kreisstadt in verschiedene Altersgruppen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Erding
Landshuter Str. 1, 85435 Erding
www.erding.de

Redaktion/Text: Christian Wanninger

Grafik: www.hoermannsdorfer.net
Hörmannsdorfer Mediendesign

Bildmaterial: Stadt Erding

Druck: Kasdorf & Mayr Druck GmbH

Druckauflage: 14.500